
Le Bal. Jean-Claude Penchenat/Théâtre du Campagnol.
Tanzrevue.
Theater Orchester Biel Solothurn.
Die Stimme der Kritik für Bümpliz und die Welt, 16. Dezember
2018.

Zu einem Urteil über die Tanzrevue, die Theater Orchester Biel Solothurn zur Schweizer Erstaufführung brachte, ist "Die Stimme der Kritik für Bümpliz und die Welt" nicht qualifiziert. Sie veröffentlicht bloss "Besprechungen von Schauspiel und Oper für Menschen, die gerne denken". "Le Bal" indes ist weder ein Schauspiel noch eine Oper, sondern, nun ja, eine Tanzrevue. Die Produktion gehört damit in die Zuständigkeit der Tanz- und Revuekritiker.

Den Lesern der "Stimme" bleibt zu melden, dass die Premiere in Solothurn mit Standing Ovations bedacht wurde. Ein Zuschauer hat nicht geklatscht. Rate: Wer?

Antworten bitte an "Die Stimme der Kritik für Bümpliz und die Welt". Bei mehreren Einsendungen entscheidet das Los.

Zusatz

Irrümlicherweise erschien am 15. Dezember 2018 eine Nachtkritik zu "Le Bal". Sie entstand, weil statt der Sparte Tanz und Revue das Schauspiel von Biel-Solothurn zur Premiere eingeladen hatte.

Nachtkritik

Für alle, die im letzten Jahrhundert jung waren und dann mitschwammen im Strom der Mode und des Zeitgeists, liefert "Le Bal" den Rausch nostalgischer Wiedererkennungseffekte: Was waren wir damals für Kerle! Wahre Teufelskerle! Wer aber schon damals nicht mittanzte und mitklatschte und mitmarschierte, kann bei der Revue nur den Kopf schütteln: "Hinter der Trommel her / Trotten die Kälber / Das Fell für die Trommel / Liefern sie selber." Heute allerdings würde Brecht nicht mehr "Kälber" schreiben, sondern "Konsumenten".